

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands
Neustadt/Weinstraße



Stadtratsfraktion

-Der Vorsitzende-

Pascal Bender
Dr. Siebenpfeiffer-Str. 64
67434 Neustadt / Weinstraße
e-mail: pascal.bender@mp-nw.de

Herrn Oberbürgermeister
Marc Weigel
Rathaus
67433 Neustadt an der Weinstraße

Neustadt, den 12.03.2021

Resolution – Aufruf Bund und Land / Unterstützung der Mittelzentren in der Pandemie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

für die kommende Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Weinstraße am 17.03.2021
stellen wir den Antrag die nachfolgende Resolution zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Pascal Bender
Vorsitzender

Dr. Andreas Böhringer

Der Stadtrat Neustadt an der Weinstraße als Vertretung der Bürgerschaft Neustadts wendet sich mit diesem Aufruf an die Regierung des Landes Rheinland-Pfalz und an die Bundesregierung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Neustadt an der Weinstraße ist ein lebendiges und lebenswertes Mittelzentrum im Herzen der Pfalz. Zum Leben der Stadt gehören auch ein vielfältiges gastronomisches Angebot, eine attraktive Einzelhandelsstruktur und ein buntes und breites Kulturangebot. Seit einem Jahr sind nun diese prägenden Bereiche unserer Stadt weitestgehend stillgelegt. Viele Unternehmen und Kulturschaffenden können ihren Beruf und ihre Berufung aufgrund der Corona-Verordnungen nicht mehr ausüben.

Die durch Ihre Verordnungen geschlossenen Betriebe und Angebote sind gezwungen für die Gesundheit unserer Gemeinschaft existenzbedrohende Opfer zu bringen. Sie tun dies mit der Bereitschaft ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Gleichzeitig erfahren sie, dass sie mit ihren Zukunftssorgen und mit dem drohenden Existenzverlust von den Verantwortlichen alleine gelassen werden.

Es ist für uns selbstverständlich, dass Einschränkungen, die einzelne ohne eigenes Verschulden für die Gemeinschaft hinnehmen müssen, angemessen entschädigt werden. Dieses Prinzip scheint in der Corona-Krise ausgesetzt zu sein. Gegenüber der Öffentlichkeit wird kommuniziert, die Betriebe erhielten „Hilfen“. Aus unserer Sicht und zum Erhalt der Struktur unserer Stadt trifft dies weder zu, noch ist dies ausreichend. Die versprochene Übernahme von Fixkosten oder Fixkostenanteilen sind keine faire Entschädigung für ein Berufsverbot und wären für viele kleine und mittelständische Betriebe selbst dann nicht ausreichend, wenn sie denn ausbezahlt würden.

In der Realität müssen die betroffenen Betriebe und Kulturschaffenden unserer Stadt über langwierige, extrem bürokratische und sich stets ändernde Verfahren um Almosen bitten. Mit dem Ergebnis, dass Zahlungen auch nach Monaten nicht eintreffen.

Diese Situation ist nicht akzeptabel und wird mittelfristig zu erheblichen Verwerfungen in der Wirtschaftsstruktur und im Leben unserer Stadt führen. Langfristig befürchten wir eine für unsere Stadt nachteilige Marktverschiebung zugunsten von Angeboten, die aufgrund Ihrer Vorgaben von den aktuellen Schließungen profitieren. Dies wird langfristige Auswirkung auf die Lebensqualität und Lebensfähigkeit der Stadt haben.

Als Stadtrat der Stadt Neustadt tragen wir das uns mögliche zur Unterstützung der betroffenen Bereiche bei. Die Möglichkeiten der Kommune sind allerdings beschränkt.

Wir fordern Sie daher auf

- für eine unverzügliche und umfassende und faire Entschädigung für alle betroffenen Betriebe und Einzelunternehmen zu sorgen.
- die Antragsstellung unbürokratisch und unkompliziert zu regeln.
- geeignete Konzepte zum Wiederaufbau der betroffenen Branchen und der städtischen Wirtschafts- und Kulturstrukturen zu entwickeln und umzusetzen.

Es ist nicht nur unsere und Ihre Aufgabe, die Pandemie zu besiegen, sondern auch die Zukunft unserer Städte sicher zu stellen und den Menschen, die für uns alle Opfer bringen, eine Perspektive für die Zukunft zu geben.